

Ressort: Politik

Gewalteskalation in Ägypten: Obama sagt gemeinsames Militärmanöver ab

Washington, 15.08.2013, 18:22 Uhr

GDN - US-Präsident Barack Obama hat die Eskalation der Gewalt in Ägypten verurteilt und als Reaktion ein gemeinsames Militärmanöver mit der ägyptischen Armee abgesagt. "Der Kreislauf der Gewalt in Ägypten muss beendet werden", sagte Obama am Donnerstag.

Als Reaktion auf die Gewalteskalation in der ägyptischen Hauptstadt Kairo am gestrigen Mittwoch sagte der Friedensnobelpreisträger das gemeinsame Trainingsmanöver "Bright Star" der US-Streitkräfte mit dem ägyptischen Militär sowie mit den Streitkräften anderer Länder ab. An dem Manöver, das normalerweise alle zwei Jahre stattfindet, nahmen in der Vergangenheit Zehntausende Soldaten teil. Die USA könnten ihre Beziehungen zu Ägypten derzeit nicht wie gewohnt fortführen, so Obama weiter, der zudem erklärte, das sich das Land "auf einem gefährlichen Weg" befinde. "Die ägyptische Bevölkerung hat besseres verdient als das, was wir in den vergangenen Tagen gesehen haben", so Obama mit Blick auf die neuerliche Gewalteskalation weiter. Am Mittwoch waren bei blutigen Unruhen nach offiziellen Angaben über 520 Menschen in Ägypten getötet worden.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-19741/gewalteskalation-in-aegypten-obama-sagt-gemeinsames-militaermanoever-ab.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619